



KOMMUNIKATION MIT ANGEHÖRIGEN

Neben der medizinisch-pflegerischen Versorgung der Patienten/Bewohner, gehört der Umgang mit und der Kontakt zu den Angehörigen zu den täglichen Aufgaben der Pflegekräfte. Dieser Aspekt der Arbeit bedeutet für die MitarbeiterInnen häufig eine große Herausforderung und ist im Grunde als ein eigenes Aufgabengebiet im pflegerischen Arbeitsalltag zu betrachten.

Die Möglichkeiten und Erfordernisse, die sich aus medizinischer Sicht, aber auch aus den Rahmenbedingungen der Pflege ergeben, stehen nicht selten den Erwartungen und Ansprüchen der Angehörigen gegenüber. Aus dieser Situation entstehen oftmals Konflikte, die eine konstruktive und befriedigende Zusammenarbeit für alle Beteiligten erschweren.

Dieses Seminar beleuchtet die Hintergründe, die für die Konflikte in den unterschiedlichen Pflegesituationen verantwortlich sein können. Das Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Kommunikationsmethoden und -strategien hilft, schwierige Situationen so zu gestalten, dass alle Beteiligten an einer konstruktiven Lösung arbeiten können. Auch die Methoden der professionellen Abgrenzung und des persönlichen Schutzes bei nicht auflösbaren Dissonanzen werden thematisiert und erprobt.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich gezielt an Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches und pflegerisches Fachpersonal in Kliniken, Alten- und Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten.

Seminar-Inhalte

Das Seminar enthält in aller Regel folgende Elemente:

- Analyse der medizinisch-pflegerischen Ebene mit ihren Aufgaben in den verschiedenen Pflegesituationen [Klinik, Pflegeheim, ambulante Versorgung]
- Lebenssituation der Angehörigen und Stadien der Traumabewältigung [schwere Krankheit eines nahen Angehörigen = Trauma]
- „Beziehungssituation“ Pflege/Angehörige
- Kommunikative Strategien und Methoden
- Aktives Zuhören
- Umgang mit „schwierigen“ Gesprächssituationen
- Methoden der professionellen Abgrenzung im Sinne des eigenen Schutzes
- Bearbeiten eigener Fallbeispiele

Lernziele

- Strategien für präventiv-lösungsorientiertes Vorgehen zur positiven Gestaltung der Pflegesituation
- Konstruktiver Umgang mit konflikträchtigen Pflege/Angehörigen-Situationen
- Klärung, Wirkung und bewusste Steuerung der eigenen Rolle im Beziehungsgeflecht mit Angehörigen

Teilnehmerzahl

Die Gruppe sollte nicht größer sein als 16 Personen und nicht kleiner als 6 Personen.

Organisation

Das Seminar ist als Inhouse-Tagesseminar konzipiert.

Es findet in der Regel ganztägig von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

